

Reinhard Krause: Der Hamburger Verkehrsverbund von seiner Gründung 1965 bis heute

Inhalt

Vorwort von Senatorin Anja Hajduk

Dank des Verfassers

- 1 Die Gründung des Hamburger Verkehrsverbundes
- 2 Der ÖPNV in Hamburg vor 1965: Wettbewerb auf Kosten der Fahrgäste
- 3 Die Gründungsverhandlungen (1960–1965): die schwere Geburt des HVV
- 4 Die Organisation des Verbundes: alle Macht der HHA und der DB
- 5 Zwei große Würfe (1966/67): der Gemeinschaftstarif und der gemeinsame Fahrplan
- 6 Die politischen Vorgaben: der HVV im Dienste einer fortschrittlichen Nahverkehrspolitik
- 7 Jahre des Aufbruchs (1967–1972): Leistungsexpansion und viele Innovationen
- 8 Jahre des Umbruchs (1973–1977): erstmals rote Zahlen und wieder Fahrgastverluste
- 9 Der lange Weg vom „Beförderungsfall“ zum „Kunden“ (1978–1987): ein Spagat zwischen Attraktivität und Kostendämpfung
- 10 Die kurze Krise des Verbundes und die politische Renaissance des hamburgischen ÖPNV (1988–1989)
- 11 Aus der Krise in die Euphorie (1990–1993): der kurze Höhenflug des HVV
- 12 Wachsender Staatseinfluss und Spannungen innerhalb des HVV
- 13 Die letzten Jahre des Unternehmensverbundes (1994–1996): aus der Euphorie zurück in die Kostenrealität
- 14 Das Ende des alten Unternehmensverbundes (1996): ein stiller Abschied
- 15 Die Gründung des neuen Aufgabenträgerverbundes (1994–1995): Verhandlungen hinter verschlossenen Türen
- 16 Die Organisation des neuen Verbundes: Die Regie wird komplizierter
- 17 Die schwierigen Aufbaujahre des neuen Verbundes (1996–1999)
- 18 Verbunderweiterungen und Wettbewerb: die großen Herausforderungen (2000–2005)
- 19 Ausblick

Anhang

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Chronik des HVV und der hamburgischen Verkehrspolitik

Mitglieder der Organe des Unternehmensverbundes (1966–1996)

Mitglieder der Organe und Gremien des Aufgabenträgerverbundes (seit 1996)

Die Verkehrsunternehmen im HVV

Literatur- und Quellenverzeichnis